

HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

Article, Published Version

Sutherland, Michael

Official report from Working Week 2012

Hydrographische Nachrichten

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/108072>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Sutherland, Michael (2012): Official report from Working Week 2012. In: Hydrographische Nachrichten 92. Rostock: Deutsche Hydrographische Gesellschaft e.V.. S. 26-26.
https://www.dhyg.de/images/hn_ausgaben/HN092.pdf.

Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.



FIG Working Week 2012 in Rom

Ein Besuch von *Lars Schiller*

Die Fédération Internationale des Géomètres (FIG) richtete vom 6. bis zum 10. Mai in Rom die FIG Working Week 2012 aus. Das Motto des Kongresses lautete: »Knowing to manage the territory, protect the environment, evaluate the cultural heritage«. Über 1400 Teilnehmer aus 95 Ländern machten den Kongress zur bestbesuchten Veranstaltung im Vermessungs- und Geoinformationswesen der Geschichte.



»Hydrographic Technologies«

Hugh Parker, **Mark Sinclair**, Nigel Townsend and Paul Seaton: Closing the Gap – New Technologies and Airborne LiDAR Bathymetry Survey Techniques in European Environmental Monitoring Projects

Alberto Romano and **Pierluigi Duranti**: Autonomous Unmanned Surface Vessels for Hydrographical Measurement and Environmental Monitoring

Joanna Kuczynska and Beata Wieczorek: Usefulness of Terrestrial Laser Scanner for Determining Bank of the River

»Hydrographic Surveying«

Dany Lavrov, Gilad Even Tzur and Jörg Reinking: Sea Surface Mapping with GPS

Cassandra Nanlal, Dexter Davis and Michael Sutherland: An Evaluation of Tides in the Caribbean

Ayhan Ceylan and Ilke Eki-zoglu: A Study on the Assessment of Bathymetric Changes via GIS: Altinapa Dam (Konya) Example

Reuma Arav, **Sagi Filin** and Yoav Avni: Monitoring of Changes along Receding Lake Environments

Herzlich bedanken möchte ich mich bei der DHyG für die Finanzierung meiner Teilnahme.

Wie gewohnt begann die Arbeitswoche – zumindest für einen gewöhnlichen Teilnehmer – am Montagmorgen. Nur die wirklich wichtigen Delegierten, die offiziell von den Mitgliedsländern entsandt, mussten bereits am Sonntag arbeiten (siehe Kasten). Auch bei den Arbeitszeiten keine Überraschung: Der Tag begann um 9 Uhr und endete um 17:30 Uhr. Nicht ganz so gewöhnlich wie die Arbeitszeiten war die Arbeitsatmosphäre: Ein Luxushotel der Extraklasse, das Rome Cavalieri, auf einem der sieben Hügel Roms gelegen, bot eine außergewöhnliche Kulisse. Und auch die Teilnehmer, die sich kein Zimmer in diesem Hotel, das zu den führenden Häusern Europas zählt, leisten wollten, kamen in den Genuss des Services: In den Pausen wurden allerlei Köstlichkeiten aufgetischt.

Das Vortragsprogramm war dicht gedrängt. Bereits am Montagvormittag konnte man sich die ersten Vorträge anhören und die Messestände besuchen. Jeder Tag gliederte sich in vier anderthalbstündige Blöcke. Einen Vortragsblock am Morgen, täglich eine Plenardiskussion am Vormittag und zwei Vortragsblöcke am Nachmittag.

Erst als der erste Arbeitstag bereits hinter den Teilnehmern lag, wurde die Veranstaltung feierlich und offiziell eröffnet. Diese nachgezogene Eröffnungszereemonie am Montagabend begann mit einem Film, einer virtuellen Reise zu den Mitgliedsländern der FIG. Ausgangspunkt dieser Flugreise über die Erde war Marokko, gefolgt von Australien, den beiden letzten Stationen der Working Week. Gezeigt wurden menschengemachte Wunderwerke, die auf der ganzen Welt stehen. Diese eindrücklichen Bilder transportierten unterschwellig eine klare Botschaft: Getreu dem Motto des Kongresses, dass Vermesser wissen, wie das Land verwaltet wird, wie die Umwelt geschützt wird und wie das kulturelle Erbe bewertet wird, wurde die tragende Rolle der Vermesser bei der Planung und Verwaltung deutlich. Ohne Vermessung und Geoinformation wäre die Erde ein weniger lebenswerter Ort.

Für immerhin einen Abend ist es den Veranstaltern gelungen, einigen hohen politischen Repräsentanten die Bedeutung des Fachs vorzuführen. Italiens Staatspräsident Giorgio Napolitano höchstselbst ließ Grüße ausrichten. Aber auch der Umweltminister Italiens und der Bürgermeister von Rom kamen auf die Bühne.

Es schien, dass die ganze Welt eins ist, dass in diesem Augenblick die ganze Welt in Rom versammelt war, dass alles zusammengehört. Und dass eben auch die Vermessung dazugehört. Genauso wie die Musik.

Official report from Working Week 2012 by *Michael Sutherland*

The International Federation of Surveyors (FIG) Working Week 2012 was recently held in Rome, Italy between May 6th and 11th. FIG Commission 4 (Hydrography) had well attended technical sessions at the Working Week, covering themes such as Hydrographic Surveying, Hydrographic Technologies, Hydrography Development and Vertical Reference Systems (held jointly with Commission 5). The full report to the FIG 2012 General Assembly is to be found on the relevant Commission 4 web site (www.fig.net/commission4/reports/reports.htm).

As is usual at FIG Working Weeks Commission 4 held its meeting for the membership and interested parties at FIG 2012. At the meeting a number of activities by working groups and members were identified as ongoing. These include:

- The use of GNSS to vertically reference hydrographic surveys to the ellipsoid (A FIG publication is expected to emanate from this activity);
- The development of multi-sensor systems for hydrographic applications (A FIG publication is expected to be produced from this activity);
- The development of awareness of the importance of hydrography, among key decision makers in Africa (A FIG publication is expected to be an outcome from this activity). Much discussion was held in relation to this topic as member in attendance proffered suggestions as to how awareness of the importance of hydrography might be improved among governments on the continent;
- Continued involvement in FIG Task Forces focusing on Africa and climate change;
- Continued development and strengthening of FIG/Commission 4 relationship with the IHO through attendance at meetings and conferences;
- Continued involvement in the joint FIG/IHO/ICA International Board for the Standards of Competence of Hydrographic Surveyors and Nautical Cartographers (IBSC).

Ms. Angela Etuonovbe (Nigeria) was confirmed as Chair-Elect, Commission 4 for 2012–2014 by the FIG delegates at the Annual General Meeting of FIG 2012.